



29. Jahrestagung der
Österreichischen Gesellschaft für
Agrarökonomie

CALL FOR PAPERS

Verlängerung der Einreichfrist

Perspektiven wertebasierter Wertschöpfungsketten

19. – 20. September 2019
an der Universität Innsbruck



Perspektiven wertebasierter Wertschöpfungsketten

Die aktive Beteiligung unterschiedlicher AkteurInnen aus Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel an der Ausgestaltung der Wertschöpfungskette bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich. Häufig stehen bei der Ausgestaltung der Beziehungen zwischen den Beteiligten wie auch in der wissenschaftlichen Analyse ökonomische Gesichtspunkte im Vordergrund. Gerade in Regionen mit einer multifunktionalen und kleinstrukturierten Landwirtschaft wie z.B. in Berggebieten greift diese Perspektive allerdings zu kurz. Umfassendere Ansätze bauen auf gemeinsamen moralischen und ethischen Werthaltungen aller Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette – vom landwirtschaftlichen Betrieb bis zu den KonsumentInnen – auf. Solche Werthaltungen können über die Produktionsweise direkt mit dem Produkt verbunden sein, wie es z.B. bei der ökologischen Produktion der Fall ist. Sie zeigen sich aber auch in den Beziehungen zwischen den Beteiligten, z.B. durch den Anspruch der Fairness oder der Verantwortung gegenüber der Gesamtgesellschaft. Die langfristige Zusammenarbeit in wertebasierten Wertschöpfungsketten kann dazu beitragen, dass die PartnerInnen die gegenseitigen Rahmenbedingungen kennen und in ihren Planungen berücksichtigen können. Gleichzeitig können aber auch Lock-in Effekte entstehen, welche möglicherweise die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen.

Das Generalthema der 29. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA) widmet sich vor diesem Hintergrund der Rolle von Werten im Rahmen von Wertschöpfungsketten. Plenarreferate und eine Podiumsdiskussion setzen sich mit Werten und ihren Wirkungen auf Machtverhältnisse, Wettbewerbsfähigkeit und Regionalentwicklung auseinander. Die Forschungs- und Posterforen sowie die Workshops der Tagung sind vom Generalthema unabhängig.

Dieser Call ruft WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Agrarsoziologie, Agrarökonomie, Agrarpolitik, Agrargeographie, Agrargeschichte, Agrarrecht und anderen relevanten Fachgebieten auf, ihre aktuellen Forschungsarbeiten einzureichen. Die Tagung bietet vor allem jungen KollegInnen die Gelegenheit, ihre aktuellen Forschungsarbeiten einem internationalen Publikum aus Wissenschaft und Fachpraxis vorzustellen. Personen aus Verwaltung, Politik, Bildung, Beratung und Forschung werden eingeladen, Workshops anzubieten, in deren Rahmen praxis- oder wissenschaftlich relevante Fragestellungen mit einem Fachpublikum umfassend diskutiert werden können. Bei Bedarf können im Rahmen der ÖGA-Jahrestagung auch Präkonferenzen organisiert werden.

Sie alle sind eingeladen, bis **05. Mai 2019** in deutscher oder englischer Sprache ein maximal zweiseitiges Short Paper oder ein maximal einseitiges Workshop-Outline einzureichen (Formatvorlagen: <http://oega.boku.ac.at>).

1. Tagungsablauf

Donnerstag, 19. September 2019	
Vormittag	Plenarreferate zum Generalthema, Podiumsdiskussion
Mittag	Mittagessen
Nachmittag	Parallele Forschungs- und Posterforen sowie Workshops
Abend	Abendempfang
Freitag, 20. September 2019	
Vormittag	Parallele Forschungs- und Posterforen sowie Workshops
Nachmittag	Exkursion

2. Forschungsforen und Workshops

Beispiele für Themenbereiche von Forschungsforen und Workshops über das Generalthema hinaus sind:

- Agrarsoziologie
- Agrar-, Ressourcen- und Umweltökonomie
- Betriebswirtschaft, Betriebsentwicklung und Betriebsstrategien
- Biologische Landwirtschaft
- Erneuerbare Energie
- Genderthemen
- Ländlicher Raum, Multifunktionalität und Ökosystemdienstleistungen
- Märkte, Marketing, KonsumentInnenverhalten
- Agrarpolitik und Recht

Außerdem sind Beiträge aus allen weiteren Bereichen mit Bezug zur Agrar- und Ernährungswirtschaft und zum ländlichen Raum willkommen.

3. Reviewprozess und Tagungsband

Das Programmkomitee begutachtet die eingereichten zweiseitigen *Short Papers* und *Workshop Outlines* (Formatvorlage: <http://oega.boku.ac.at>). Die AutorInnen der ausgewählten Einreichungen werden dazu eingeladen, bei der ÖGA-Jahrestagung eine Präsentation zu halten, ein Poster vorzustellen oder einen Workshop zu organisieren. Die angenommenen *Short Papers* und *Workshop Outlines* werden im Tagungsband veröffentlicht. Darüber hinaus kann bis zum 31. Oktober 2019 ein *Manuskript* (max. 4.000 Wörter) für das Austrian Journal of Agricultural and Rural Studies (AJARS; reviewte Zeitschrift) eingereicht werden (Formatvorlage: <http://oega.boku.ac.at>). Die Manuskripte sind an folgende Email-Adresse zu schicken: oega_journal@boku.ac.at.

4. Konferenzsprache und Best Presentation Award

Die Plenarvorträge werden in deutscher oder englischer Sprache abgehalten. Tagungsbeiträge und Workshops sind auf Deutsch und Englisch willkommen. Vorträge und Workshops sind in der Sprache zu gestalten, in der das Short Paper bzw. das Workshop Outline formuliert ist. Wenn möglich wird jeweils zumindest ein Forschungsforum in englischer Sprache abgehalten. Die besten Vorträge werden mit dem *Best Presentation Award* ausgezeichnet.

5. Konferenzbeitrag und Anmeldung

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, sich bis **31. August 2019** für die ÖGA-Tagung anzumelden (Registrierungsformular: <http://oega.boku.ac.at>). Der Kostenbeitrag beträgt einheitlich **90 €** und ist bis **31. August 2019** auf das Konto der ÖGA (IBAN: AT81 1200 0251 1113 6100; BIC: BKAUATWW) einzuzahlen. Der Konferenzbeitrag beinhaltet die Teilnahme an der Tagung, die Verpflegung während der Tagung sowie den Abendempfang, *nicht* jedoch Übernachtung und Exkursion.

6. Wichtige Termine 2019

Datum	Kurzbeschreibung
5. Mai	Einsendeschluss für Short Papers und Workshop Outlines
7. Juni	Benachrichtigung über die Präsentation auf der Tagung
31. August	Ende der Registrierungsfrist Frist für die Einzahlung des Kostenbeitrages von 90 €
19.-20. Sept.	ÖGA-Tagung an der Universität Innsbruck
31. Okt.	Einsendeschluss für Manuskripte (AJARS)

7. Organisationskomitee

Michaela Grötzer¹, Josef Hambrusch², Carolin Holtkamp³, Jochen Kattelhardt¹, Leopold Kirner⁴, Theresia Oedl-Wieser², Petra Riefler¹, Markus Schermer³, Rike Stotten³, Christoph Tribl²

¹Universität für Bodenkultur Wien, ²Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, ³Universität Innsbruck, ⁴Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

8. Veranstaltungsort und Kontakt

Universität Innsbruck, Innrain 52, A - 6020 Innsbruck
Kontakt: Markus Schermer (markus.schermer@uibk.ac.at)
Michaela Grötzer (oega_tagung@boku.ac.at)
Homepage: <http://oega.boku.ac.at>